

# MIT PRAXIS ZUM ERFOLG

## AKTIVITÄTEN DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

### ZUR GEWINNUNG VON STUDIENABBRECHERN FÜR EINE DUALE AUSBILDUNG



**Federführung Ausbildung**

**Industrie- und Handelskammer  
Region Stuttgart**

Jägerstr. 30  
70174 Stuttgart  
Postfach 10 24 44  
70020 Stuttgart  
Telefon 0711 2005-0  
Telefax 0711 2005-1354  
info@stuttgart.ihk.de  
www.stuttgart.ihk.de

andrea.bosch@stuttgart.ihk.de  
Telefon 0711 2005-1246  
Telefax 0711 2005-601246

Stand August 2021

Industrie und Handelskammer	Maßnahme Inhalt/Kurzbeschreibung	Kooperationspartner
Bodensee-Oberschwaben	<p><b>Kooperation innerhalb der Fachkräfteallianz Bodensee-Oberschwaben mit den Hochschulen, Agenturen für Arbeit, den Handwerkskammern, Gewerkschaften, Wirtschaftsförderungen sowie Südwestmetall</b></p> <p>Information für die Studienberater aller regionalen Hochschulen. Aufstellung aller Beratungsstellen für Studierende zum Thema Quereinstieg in die duale Berufsausbildung. Informationsflyer wird den Hochschulen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus gibt es die Kontakte und eine Anfragemöglichkeit über <a href="http://www.fachkraefteallianz-bo.de">www.fachkraefteallianz-bo.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✦ Hochschulen</li> <li>✦ Agentur für Arbeit</li> <li>✦ Handwerkskammer</li> <li>✦ Wirtschaftsförderung</li> <li>✦ Gewerkschaften</li> <li>✦ Südwestmetall</li> </ul>
Heilbronn-Franken	<p><b>„KEEP CALM AND MAKE IT DUAL“</b> ist eine gemeinsame Initiative der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken, Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Agentur für Arbeit Heilbronn und Hochschule Heilbronn.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✦ Die duale Berufsausbildung als eine Alternative für Studienaussteigerinnen und Studienaussteiger - das ist die Kernbotschaft der Kampagne.</li> <li>✦ An den verschiedenen Standorten berät das Beratungsnetzwerk über die Vorteile der dualen Ausbildung sowie berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeiten.</li> <li>✦ Jeweils ein Berater/-in der o.g. Einrichtungen wird als Ansprechpartner/-in aufgeführt.</li> <li>✦ Das Beratungsgespräch erfolgt über ein ausführliches Telefonat.</li> <li>✦ Es gibt einen digitalen Flyer zu diesem Thema unter: <a href="http://heilbronn.ihk.de/produktmarken/bildung/fachkraefte2/fachkraeftepotenziale/zweifel-am-studium-perspektiven-fuer-studienaussteiger-4901640">http://heilbronn.ihk.de/produktmarken/bildung/fachkraefte2/fachkraeftepotenziale/zweifel-am-studium-perspektiven-fuer-studienaussteiger-4901640</a></li> </ul> <p><b>Ansprechpartner IHK Heilbronn-Franken:</b>  <b>Lisa Feuchtenbeiner, 07131 / 9677 – 454, <a href="mailto:lisa.feuchtenbeiner@heilbronn.ihk.de">lisa.feuchtenbeiner@heilbronn.ihk.de</a></b>  <b>Susanne Hachenberger, 07131/ 9677 – 291, <a href="mailto:susanne.hachenberger@heilbronn.ihk.de">susanne.hachenberger@heilbronn.ihk.de</a></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✦ Handwerkskammer</li> <li>✦ IHK Heilbronn-Franken</li> <li>✦ Agentur für Arbeit</li> <li>✦ Hochschule HN</li> </ul>

Uni und HTWG bieten über die Arbeitsagentur regelmäßigen Beratungen vor Ort, da erfahrungsgemäß wenige Student(inn)en die Sprechstunden in den Institutionen in Anspruch nehmen.

Die IHK ist mit der Agentur für Arbeit "zahlender" Partner beim Career Service der Uni Konstanz, der neben Mentoring-Programmen und Firmenkontaktmessen auch Beratung für Abbrecher und Absolventen anbietet. Von dort wird dann im Bedarfsfall Kontakt zur IHK Konstanz hergestellt.

Die Abbrecher aus technischen Studiengängen an der HTWG sind i. d. R. "unproblematisch", da dort enge Kontakte zur Wirtschaft bestehen, z. B. für den IT-Bereich zum Netzwerk „Cyber-Lago“.

Die IHK verzeichnet eine erhebliche Anzahl von Ausbildungsverträgen mit jungen Leuten, die zuvor ein IT-Studium aufgenommen hatten.

Es gibt einen gemeinsamen Flyer der Fachkräfteallianz des Landkreises Konstanz und der IHK zu diesem Thema.

Gleiches gilt für den Agenturbezirk Lörrach, der die Landkreise Waldshut und Lörrach umfasst. Dort bieten ebenfalls die Agentur für Arbeit und die IHK Beratung zur betrieblichen Aus- und Weiterbildung für Studienabbrecher/-innen an. Es handelt sich v. a. um Studierende der Fachhochschule Nordwestschweiz und vereinzelt um solche der DHBW Lörrach.

**Ansprechpartnerin IHK Hochrhein-Bodensee, Geschäftsfeld Ausbildung/Weiterbildung:  
Alexandra Thoß  
Telefon: 07531 2860-131, E-Mail: [alexandra.thoss@konstanz.ihk.de](mailto:alexandra.thoss@konstanz.ihk.de)**

**Ansprechpartnerin IHK Hochrhein-Bodensee, Bildungszentrum (Schopfheim):  
Johanna Speckmayer  
Telefon: 07622 3907-231, E-Mail: [johanna.speckmayer@konstanz.ihk.de](mailto:johanna.speckmayer@konstanz.ihk.de)**

- ✦ Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg
- ✦ Agentur für Arbeit Lörrach
- ✦ Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg
- ✦ Handwerkskammer Konstanz
- ✦ Berufliche Schulen des Landkreises

### **Karlsruher Weg in Studium und Beruf**

Institutionelles Netzwerk zwischen den Beratungsangeboten im Raum Karlsruhe

Herangehensweise: Zusammenschluss der Karlsruher Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Agentur für Arbeit, des CyberForum, des Studentenwerks, der Pädagogischen Hochschule, der Karlsruhochschule, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, des Service-Zentrum Information und Beratung des KIT, des Service-Center Studium und Lehre der Hochschule Karlsruhe und des Gesamtelternbeirats Karlsruhe zu einem Netzwerk. Plattform [www.karlsruher-weg.de](http://www.karlsruher-weg.de) und gemeinsamer Flyer mit allen Beratungsangeboten.

### **IHK Karlsruhe Studienabbrecherprojekte JOB[RE]START und Finish IT 2.0/3.0**

#### **JOB[RE]START:**

Herangehensweise: Während der Vorlesungszeit gibt es jeden Mittwoch zwischen 11:00 und 14:00 Uhr ein Beratungsangebot der IHK Karlsruhe an der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft. In persönlichen Beratungsgesprächen werden den Studienabbrechern je nach individueller Voraussetzung eine duale Ausbildung oder eine Externenzulassung empfohlen. Darüber hinaus gibt es konkrete Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Unternehmen sowie jährlich ein spezieller Speed-Dating Tag in der IHK Karlsruhe gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und der Handwerkskammer Karlsruhe. Flyer und Plakate sowie eine Homepage [www.jobrestart.karlsruhe.ihk.de](http://www.jobrestart.karlsruhe.ihk.de) ergänzen das Angebot.

#### **Finish IT 2.0/3.0 (Cyberforum):**

Herangehensweise: In Kooperation mit dem CyberForum e.V., der Agentur für Arbeit Karlsruhe und dem Bildungsträger Lutz & Grub AG wurde das abschlussorientierte Nachqualifizierungskonzept Finish IT erfolgreich durchgeführt. Es ermöglicht Studienabbrechern aus informatiknahen Studiengängen, die bereits über Praxiserfahrung verfügen, die Zulassung zur Externenprüfung innerhalb von 12 Monaten. Das Projekt Finish IT 2.0 wird aus jobstarter-plus Mitteln bis 2018 finanziert und enthält den Aufbau eines regionalen Netzwerks zur Beratung und Integration von Studienabbrechern in eine duale Ausbildung vorrangig für KMU's der IT-Branche.

**Ansprechpartnerin IHK Karlsruhe: Wencke Kirchner**

**Telefon: 0721 174-208, E-Mail: [wencke.kirchner@karlsruhe.ihk.de](mailto:wencke.kirchner@karlsruhe.ihk.de)**

- ✦ Agentur für Arbeit
- ✦ CyberForum e.V.
- ✦ PH Karlsruhe
- ✦ Studentenwerk
- ✦ DHBW
- ✦ KIT
- ✦ Hochschule Karlsruhe
- ✦ Karlsruhochschule
- ✦ Gesamtelternbeirat Karlsruhe

<p><b>Nordschwarzwald</b></p>	<p><b>Kooperationsvereinbarung zwischen der IHK Nordschwarzwald, der Handwerkskammer Karlsruhe, der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim und der Hochschule Pforzheim die „Alternative zum Studium“</b></p> <p><b>Herangehensweise:</b> Die Zentrale Studienberatung der Hochschule Pforzheim führt an der Hochschule regelmäßige Beratungsangebote/Sprechstunden vor Ort durch.</p> <p>Studienabbrecher/-innen, die sich für eine duale Ausbildung interessieren, werden an die IHK, die HWK und/oder die AA weitergeleitet. Die Partner zeigen mögliche Perspektiven zum Einstieg in eine betriebliche Ausbildung auf, vermitteln Ausbildungsstellen und beraten hinsichtlich Anrechnungs- und Verkürzungsmöglichkeiten, Externenzulassung und Aufstiegsfortbildung. Diese Angebote werden auch auf den Internetseiten der Partner eingestellt.</p> <p><b>Zielsetzung:</b> Studienabbrechern, die sich für Wege außerhalb des akademischen Bildungssystems interessieren, soll ein attraktiver Einstieg in das duale Ausbildungssystem ermöglicht werden.</p> <p><b>Ansprechpartner IHK Nordschwarzwald: Günter Brecht</b> <b>Telefon: 07231 201-147, E-Mail: <a href="mailto:brecht@pforzheim.ihk.de">brecht@pforzheim.ihk.de</a></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✦ IHK Nordschwarzwald</li> <li>✦ Handwerkskammer Karlsruhe</li> <li>✦ Agentur für Arbeit</li> <li>✦ Hochschule Pforzheim</li> </ul>
<p><b>Ostwürttemberg</b></p>	<p><b>PiA –Perspektiven in Ausbildung</b></p> <p><b>Herangehensweise:</b> Thematisierung des möglichen Studienabbruchs innerhalb der Studienberatung. Ergebnisoffene und talentorientierte Beratung, die explizit auch Alternativen zum Studium (Duale Ausbildung) beinhaltet. Verweis auf Beratungsangebote aller Projektpartner, bei der IHK Ostwürttemberg ist es das Projekt PiA. Hier erfolgt eine grundlegende Beratung mit Auslotung aller Chancen nach dem Studienabbruch.</p> <p><b>Zielsetzung:</b> Möglichst breite Karriere- und Chancenberatung innerhalb und außerhalb des Hochschulsystems, offener Umgang mit dem Thema Studienabbruch und Scheitern in einem Studiengang. Bei der IHK Ostwürttemberg ist im Projekt PiA neben der Beratung ein Unternehmerpool geschaffen worden, der kontinuierlich weiter wächst. Das sind Unternehmen, die bereit sind, Studienabbrecher/-innen eine duale Ausbildung anzubieten. Ebenfalls werden die Möglichkeiten einer Ausbildung oder die Chancen einer Weiterbildung diskutiert.</p> <p><b>Plan B – Studienfachwechsel und Studienabbruch</b></p> <p>In Zusammenarbeit mit der Hochschule Aalen, der Handwerkskammer Ulm und der Agentur für Arbeit wird jedes Semester für Studierende der Hochschule für Technik und Wirtschaft Aalen eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Zielgruppe für die Veranstaltung „Plan B“ sind Studien-</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✦ Hochschule Aalen</li> <li>✦ Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd</li> <li>✦ DHBW Heidenheim</li> <li>✦ Agentur für Arbeit Aalen</li> <li>✦ Handwerkskammer Ulm</li> </ul>

zweifler aus allen Semestern, die mit ihrer aktuellen Studiensituation unzufrieden sind oder daran zweifeln. Nach allgemeinen Informationen präsentiert von der Agentur für Arbeit werden die Gruppen aufgeteilt, um die jeweiligen Vorträge betreffend eines Studienfachwechsels oder Vorträge der IHK und HWK zu Alternativen zum Studium. Die Vorträge werden jeweils doppelt vorgetragen, sodass die Studierenden die Gelegenheit erhalten, beide Vorträge zu hören. Im Anschluss erhalten die Studierenden die Möglichkeit in Einzelgesprächen weitere Informationen zu erhalten oder individuelle Beratungstermine zu vereinbaren.

**Ansprechpartnerin IHK Ostwürttemberg: Lea Schmitt**  
**Telefon: 07321 324-138, E-Mail: [schmitt@ostwuerttemberg.ihk.de](mailto:schmitt@ostwuerttemberg.ihk.de)**

Das Programm „**Neustart für Studis**“ der IHK Reutlingen bietet Studierenden mit Veränderungswunsch folgende Angebote:

Persönliche Beratung nach Vereinbarung  
Aktive Vermittlungshilfe bei der Suche nach passenden Ausbildungsplätzen über „Steckbrief-Aktion“:  
Weitere Information und Beratung auf Hochschul- und Karrieremessen etc. Regelmäßige Abstimmung mit der allgemeinen Studienberatung regionaler Hochschulen sowie den Hochschulteams der Arbeitsagentur im Rahmen des regionalen Netzwerks Studienberatungen.

Informationsangebote und Kommunikationsmittel:  
Flyer „Neustart für Studis“; Facebook: „Neustart für Studis“  
Leitfaden Praktikum für Studienabbrecher

**Ansprechpartnerin IHK Reutlingen: Ida Willumeit**  
**Telefon 07121 201-123, E-Mail: [willumeit@reutlingen.ihk.de](mailto:willumeit@reutlingen.ihk.de)**

**Praktikumsleitfaden für Studienabbrecher/-innen**

Praktika geben Studienabbrechern Gelegenheit, die betriebliche Ausbildung kennen zu lernen und eigene Berufswünsche zu klären. Der Leitfaden hilft Betrieben und Studiaussteigern bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Praktika.

Veröffentlichung und Auslieferung der Leitfäden an die Schulen und Partner

**Ansprechpartnerin IHK Reutlingen: Ida Willumeit**  
**Telefon 07121 201-123, E-Mail: [willumeit@reutlingen.ihk.de](mailto:willumeit@reutlingen.ihk.de)**

- ✦ Universität Tübingen
- ✦ Reutlingen University
- ✦ Hochschule Rottenburg
- ✦ Hochschule Albstadt-Sigmaringen
- ✦ Agentur für Arbeit Reutlingen

- ✦ Studienberater regionaler Hochschulen
- ✦ Betriebliche Ausbilder

Reutlingen

**Die IHK Region Stuttgart führt individuelle Beratungen mit potenziellen Studienabbrechern aller Fachrichtungen über das Projekt „Azubi gesucht“ und durch Ausbildungsberater durch.**

Für Studierende, die ihr Studium zu einem (sehr) späten Zeitpunkt abbrechen, kommt evtl. eine Fortbildungsprüfung auf Meisterebene in Frage:

Zur Erleichterung der Prüfungszulassung hat die IHK Region Stuttgart in ihrer Fortbildungsregelung "Geprüfter Industrietechniker/-in Maschinenbau" folgende speziellen Voraussetzungen für Studienabbrecher/-innen vorgesehen:

Zur Prüfung wird zugelassen, wer mindestens 60 Credit Points in einem technischen Hochschulstudium und mindestens zwei Jahre berufliche Praxis (zu der auch Praktika zählen) vorweisen kann.

**Ansprechpartner IHK Region Stuttgart**

**Zvonimir Markovic, Telefon: 0711 2005-1346, E-Mail: [zvonimir.markovic@stuttgart.ihk.de](mailto:zvonimir.markovic@stuttgart.ihk.de)**

**Selina Kindler, Telefon: 0711 2005-1248, E-Mail: [selina.kindler@stuttgart.ihk.de](mailto:selina.kindler@stuttgart.ihk.de)**

**Seit 2013 besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen der IHK Region Stuttgart und der Agentur für Arbeit Stuttgart**

Die Agentur für Arbeit Stuttgart führt an den Stuttgarter Hochschulen regelmäßige Beratungsangebote/Sprechstunden vor Ort durch. Studienabbrecher/-innen, die sich für eine duale Ausbildung interessieren, werden an die IHK-Berater weitergeleitet und dort hinsichtlich Anrechnungs- und Verkürzungsmöglichkeiten, Externenzulassung und Aufstiegsfortbildung beraten. Mögliche Perspektiven zum Einstieg in eine betriebliche Ausbildung werden aufgezeigt und Ausbildungsstellen vermittelt.

Zielsetzung: Studienabbrechern, die sich für Wege außerhalb des akademischen Bildungssystems interessieren, soll ein attraktiver Einstieg in das duale Ausbildungssystem ermöglicht werden.

**Ansprechpartner IHK Region Stuttgart: Thomas Weise**

**Telefon: 0711 2005-1256, E-Mail: [thomas.weise@stuttgart.ihk.de](mailto:thomas.weise@stuttgart.ihk.de)**

**speed.it – mit Tempo zum Erfolg**

Die IHK Region Stuttgart und die it.schule stuttgart haben ein attraktives Programm für die IT-Branche entwickelt: speed.it

Studienabbrecher aus den MINT-Bereichen Mathematik, Physik, Informatik, Wirtschaftsinformatik und ähnlichen Studiengängen mit entsprechenden Kenntnissen im Hard- und Softwarebereich haben damit eine gute berufliche Perspektive. Sie können eine zeitlich stark verkürzte Berufsausbildung von eineinhalb Jahren absolvieren.

Um im Rahmen des Programms in einem der Berufe Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung oder Fachinformatiker/-in Systemintegration ausgebildet werden zu können, sind mindestens zwei Studiensemester bzw. 20 Credit Points nachzuweisen.

✦ Agentur für Arbeit

✦ it.schule stuttgart

**Ansprechpartner IHK Region Stuttgart:**  
Zvonimir Markovic, Telefon: 0711 2005-1346, E-Mail: [zvonimir.markovic@stuttgart.ihk.de](mailto:zvonimir.markovic@stuttgart.ihk.de)  
Selina Kindler, Telefon: 0711 2005-1248, E-Mail: [selina.kindler@stuttgart.ihk.de](mailto:selina.kindler@stuttgart.ihk.de)

**Ansprechpartnerin Bezirkskammer Böblingen: Christiane Schullerus-Sixt**  
Telefon: 07031 6201-8246, E-Mail: [christiane.schullerus@stuttgart.ihk.de](mailto:christiane.schullerus@stuttgart.ihk.de)

**Ansprechpartnerin Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen:**  
Britta Schnabel, Telefon: 0711 39007-8349, E-Mail: [britta.schnabel@stuttgart.ihk.de](mailto:britta.schnabel@stuttgart.ihk.de)  
Karin Schulze, Telefon: 0711 39007-8359, E-Mail: [karin.schulze@stuttgart.ihk.de](mailto:karin.schulze@stuttgart.ihk.de)

**Ansprechpartnerin Bezirkskammer Göppingen:**  
Karin Barthel, Telefon: 07161 6715-8436, E-Mail: [karin.barthel@stuttgart.ihk.de](mailto:karin.barthel@stuttgart.ihk.de)  
Petra Dauser, Telefon: 07161 6715-8444, E-Mail: [petra.dauser@stuttgart.ihk.de](mailto:petra.dauser@stuttgart.ihk.de)

**Ansprechpartnerin Bezirkskammer Ludwigsburg:**  
Ralf Litschke, Telefon: 07141 122-1020, E-Mail: [ralf.litschke@stuttgart.ihk.de](mailto:ralf.litschke@stuttgart.ihk.de)

**Ansprechpartnerin Bezirkskammer Rems-Murr: Jennifer Bitter**  
Telefon: 07151 95969-8744, E-Mail: [jennifer.bitter@stuttgart.ihk.de](mailto:jennifer.bitter@stuttgart.ihk.de)

**speed.finance - mit Praxis zum Erfolg**

Die IHK Region Stuttgart und die Kaufmännische Schule 1 in Stuttgart haben ein attraktives Programm entwickelt: speed.finance

Studienabbrecher/-innen aus den Studiengängen Betriebswirtschaft, Rechtswissenschaft, Volkswirtschaftslehre und ähnlichen Studiengängen haben damit eine gute berufliche Perspektive. Sie können eine zeitlich stark verkürzte Berufsausbildung von eineinhalb bis zwei Jahren im Beruf Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen mit der Zusatzqualifikation Finanzassistent/-in absolvieren. Die Kaufmännische Schule 1 bereitet auch intensiv auf die Sachkundeprüfung zum Finanzanlagenfachmann/-frau IHK gemäß § 34f Gewerbeordnung vor.

Die Auszubildenden sind eineinhalb Tage in der Kaufmännischen Schule 1 und dreieinhalb Tage pro Woche im Unternehmen. Um im Rahmen von speed.finance in dem Beruf Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen ausgebildet werden zu können, sind mindestens zwei einschlägige Studiensemester und 20 Credit Points nachzuweisen.

**Ansprechpartner IHK Region Stuttgart:**  
Zvonimir Markovic, Telefon: 0711 2005-1346, E-Mail: [zvonimir.markovic@stuttgart.ihk.de](mailto:zvonimir.markovic@stuttgart.ihk.de)  
Selina Kindler, Telefon: 0711 2005-1248, E-Mail: [selina.kindler@stuttgart.ihk.de](mailto:selina.kindler@stuttgart.ihk.de)

**Ansprechpartnerin Bezirkskammer Böblingen: Christiane Schullerus-Sixt**  
Telefon: 07031 6201-8246, E-Mail: [christiane.schullerus@stuttgart.ihk.de](mailto:christiane.schullerus@stuttgart.ihk.de)

✦ Kaufmännische Schule 1



## Region Stuttgart

**Ansprechpartnerin Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen:**  
Britta Schnabel, Telefon: 0711 39007-8349, E-Mail: [britta.schnabel@stuttgart.ihk.de](mailto:britta.schnabel@stuttgart.ihk.de)  
Karin Schulze, Telefon: 0711 39007-8359, E-Mail: [karin.schulze@stuttgart.ihk.de](mailto:karin.schulze@stuttgart.ihk.de)

**Ansprechpartnerin Bezirkskammer Göppingen: Karin Barthel**  
Telefon: 07161 6715-8436, E-Mail: [karin.barthel@stuttgart.ihk.de](mailto:karin.barthel@stuttgart.ihk.de)

**Ansprechpartnerin Bezirkskammer Ludwigsburg:**  
Ralf Litschke, Telefon: 07141 122-1020, E-Mail: [ralf.litschke@stuttgart.ihk.de](mailto:ralf.litschke@stuttgart.ihk.de)

**Ansprechpartnerin Bezirkskammer Rems-Murr: Jennifer Bitter**  
Telefon: 07151 95969-8744, E-Mail: [jennifer.bitter@stuttgart.ihk.de](mailto:jennifer.bitter@stuttgart.ihk.de)

### **speed.office-management**

Mit speed.office-management haben die IHK Region Stuttgart und die Louis-Leitz-Schule in Stuttgart für Studienaussteiger ein attraktives Programm für Büroberufe entwickelt. Studienaussteiger, zum Beispiel aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Rechtswissenschaft und Volkswirtschaft, haben damit eine gute berufliche Perspektive. Sie können eine zeitlich stark verkürzte Berufsausbildung von eineinhalb bis zwei Jahren im Beruf Kaufmann/-frau für Büromanagement mit der Zusatzqualifikation Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen absolvieren.

Die Auszubildenden sind zwei Tage in der Berufsschule und drei Tage pro Woche im Unternehmen. Um am Programm speed.office-management teilnehmen zu können, sind mindestens zwei einschlägige Studiensemester und 20 Credit Points nachzuweisen.

**Ansprechpartner IHK Region Stuttgart:**  
Zvonimir Markovic, Telefon: 0711 2005-1346, E-Mail: [zvonimir.markovic@stuttgart.ihk.de](mailto:zvonimir.markovic@stuttgart.ihk.de)  
Selina Kindler, Telefon: 0711 2005-1248, E-Mail: [selina.kindler@stuttgart.ihk.de](mailto:selina.kindler@stuttgart.ihk.de)

- ✦ Louis-Leitz-Schule

## Rhein-Neckar

„Tschüss Studium - mein Karriereweg geht anders“: Unter diesem Motto bietet die IHK Rhein-Neckar die Teilnahme an einem Berufsorientierungstest mit darauffolgender individueller Beratung unter Berücksichtigung von Testergebnis und Lebenslauf an. Verkürzte Ausbildungen sind ebenso Bestandteil des Gespräches wie Möglichkeiten der Weiterbildung oder eines Studiums parallel zur Ausbildung. Studienabbrecher/-innen sowie Absolventen mit Schwierigkeiten beim Berufseinstieg erhalten so Einblicke in passendes Berufen und Unternehmen. Die IHK stellt im nächsten Schritt den Kontakt zwischen Bewerbern und Ausbildungsbetrieben her.

**Ansprechpartnerin IHK Rhein-Neckar: Irene Hein**  
Telefon: 0621 1709-812, E-Mail: [irene.hein@rhein-neckar.ihk24.de](mailto:irene.hein@rhein-neckar.ihk24.de)

- ✦ Agentur für Arbeit
- ✦ Hochschulen und Universitäten
- ✦ Duale Hochschule

<p><b>Schwarzwald-Baar-Heuberg</b></p>	<p>„<b>Spurwechsel</b>“ ist eine Initiative des Hochschulcampus Tuttlingen der Hochschule Furtwangen in Kooperation mit der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen und der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg.</p> <p>Je nach persönlicher Eignung erfolgt eine Einstufung in das Programm unter Anerkennung der Vorleistungen.</p> <p>Student(inn)en mit Berufsausbildung können direkt in das 2. Jahr der Technikerschule aufgenommen werden und in einem Jahr den Abschluss Staatl. Gepr. Techniker/-in erlangen.</p> <p><b>Ansprechpartner IHK Schwarzwald Baar-Heuberg: Alexander Fritz</b>  <b>Telefon: 07721 922-132, E-Mail: <a href="mailto:fritz@vs.ihk.de">fritz@vs.ihk.de</a></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✦ Hochschule Furtwangen</li> <li>✦ Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen</li> </ul>
<p><b>Südlicher Oberrhein</b></p>	<p><b>Veranstaltung an der Hochschule Offenburg zum Thema „Alternative Karrierewege“ für Studienzweifler/-innen Kooperation mit dem Hochschul-Team der Agentur für Arbeit Offenburg, dem Studierendenwerk, dem Allgemeinen Studierenden Ausschuss, der Handwerkskammer Freiburg und der IHK Südlicher Oberrhein</b></p> <p>Erste Veranstaltung am 18.09.2018; weitere Veranstaltungen einmal jährlich.</p> <p><b>Zielsetzung:</b> Forum für alle Studienzweifler/innen und Studienabbrecher/-innen; Informationen sowohl zum Umstieg innerhalb des Hochschulsystems als auch zur dualen Ausbildung und zur Höheren Berufsbildung.</p> <p><b>Veranstaltung an der Uni Freiburg zum Thema „Alternative Karrierewege“ für Studienzweifler/-innen in Kooperation mit dem Hochschul-Team der Agentur für Arbeit Freiburg, der Zentralen Studienberatung der Universität und der Handwerkskammer</b>  Einmal jährlich.</p> <p><b>Zielsetzung:</b> Forum für alle Studienzweifler/innen, Informationen sowohl zum Umstieg innerhalb des Hochschulsystems als auch zur dualen Ausbildung und Aufstiegsfortbildung, Angebot des IHK-Berufsprofilings.</p> <p><b>Individuelle Beratung zu „Alternativen zum Studium für Studierende/Exmatrikulierte</b></p> <p><b>Zielsetzung:</b> Beratung und Orientierung für Studienabbrecher/innen oder Personen, die an ihrer Studienwahl zweifeln, Aufzeigen von Alternativen außerhalb des Hochschulsystems, Angebot des IHK-Berufsprofilings, Aufzeigen der Einstiegsmöglichkeiten in eine berufliche Aus-/Weiterbildung mit Entwicklungsperspektiven, Beratung zu Verkürzungsmöglichkeiten.</p> <p><b>Discover your Skills - Veranstaltung mit dem Zentrum für Schlüsselqualifikationen der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg</b>  Einmal jährlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✦ Agentur für Arbeit</li> <li>✦ Handwerkskammer</li> <li>✦ Universität Freiburg</li> <li>✦ Hochschule Offenburg</li> </ul>

**Zielsetzung:** Beratung und Orientierung von Studierenden mit dem Angebot eines Profilings und Einzelberatung zu den Themen Bewerbung, Aus- und Weiterbildung, Kontaktherstellung zu Unternehmen der Region

**Ansprechpartnerinnen IHK Südlicher Oberrhein**

**Sonja Weber, Telefon: 07821 2703-651, E-Mail: [sonja.weber@freiburg.ihk.de](mailto:sonja.weber@freiburg.ihk.de)**

**Christiane Möller, Telefon 0761 – 3858 169, E-Mail: [christiane.moeller@freiburg.ihk.de](mailto:christiane.moeller@freiburg.ihk.de)**

**„Neue Ziele im Blick: Studienabbruch- Chance auf Veränderung“**

**Beratung zur Neuorientierung**

In der persönlichen Beratung werden mögliche Perspektiven zum Einstieg in eine betriebliche Ausbildung aufgezeigt, bei der Analyse von Kompetenzen sowie bei der Überarbeitung von Bewerbungsunterlagen unterstützt, konkrete Ausbildungsstellen oder Praktikumsplätze vermittelt, hinsichtlich Anrechnungs- und Verkürzungsmöglichkeiten oder Externenzulassung beraten sowie ggf. der Einstieg in eine Aufstiegsfortbildung besprochen. Zum Einstieg in die Beratung kann der IHK-Kompetenzcheck oder der Orientierungstest SRT durchgeführt werden.

Darüber hinaus finden gemeinsame Workshops, Messen oder Veranstaltungen mit den Hochschulen, der Uni, den Mitgliedsbetrieben sowie der Agentur für Arbeit statt.

**Veranstaltungen: Speed-Dating für Studienabbrecher/-innen**

In zehnmütigen Bewerbungsgesprächen zwischen Unternehmensvertretern und Jugendlichen können erste Kontakte geknüpft werden und bei gegenseitiger Sympathie weiterführende Gespräche vereinbart werden.

**Zielsetzung:**

Studienabbrechern, die sich für Wege außerhalb des akademischen Bildungssystems interessieren, soll ein attraktiver und zielgerichteter Einstieg in das duale Ausbildungssystem ermöglicht werden.

Unternehmen werden angesprochen und beraten zur Einstellung eines Studienabbrechers. Damit die Unternehmen sowie die Zielgruppe erreicht werden können, finden zahlreiche Werbemaßnahmen, wie zum Beispiel Buswerbung (auf und in dem Bus), Werbeanzeigen in Broschüren, wie die WAB für Unternehmen oder das Studi@SpaZz für die Studierende, Flyer- und Plakat Aktionen sowie Werbemaßnahmen an den Hochschulen und der Universität statt.

- ✦ Agentur für Arbeit
- ✦ Hochschule Biberach
- ✦ Hochschule Neu-Ulm
- ✦ Hochschule Ulm
- ✦ Universität Ulm

- ✦ Unternehmen

- ✦ Robert-Bosch-Schule Ulm
- ✦ Mitgliedsunternehmen

Ulm

## **BLITZ: IT- Ausbildung auf der Überholspur**

### **Angebot:**

- Ausbildungsberuf: Fachinformatiker/-in
- Duale Ausbildung in nur 2 Jahren
- Verdichteter Unterrichtsstoff und zusätzliche Inhalte
- Großes Netzwerk an regionalen IT-Unternehmen
- Schulpartner Robert-Bosch-Schule Ulm
- Plus: Spezialisierung in Netzwerktechnik der Cisco Networking Academy (Fachinformatiker/-in für Systemintegration) oder Spezialisierung in C# (Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung)

### **Zielgruppe:**

- Abiturient(inn)en mit guten IT-Kenntnissen (für Anwendungsentwicklung erste Programmiererfahrung notwendig)
- Studienabbrecher/-innen aus dem MINT-Bereich
- Absolventen des zweijährigen Berufskollegs für Informations- und Kommunikationstechnik (mit Fachhochschulreife)

**Start:** Mit Ausbildungsbeginn im September

**Ansprechpartnerin IHK Ulm: Paula Amann**  
**Telefon: 0731 173-252, E-Mail: [amann@ulm.ihk.de](mailto:amann@ulm.ihk.de)**

### **Fachkräftebündnis Ulm/Oberschwaben**

Ein Artikel innerhalb des Internetauftritts des Fachkräftebündnisses holt potenzielle Studienabbrecher/-innen über Ausgangsfragen bei ihrer individuellen Situation ab. Über die Fragen gelangen die Besucher zu alternativen Wegen sowie zu Kontaktdaten, um sich dazu beraten zu lassen.

Ein Faltblatt eröffnet Unternehmen die Zielgruppe der Studienabbrecher/-innen. Neben einem einführenden Text informiert die Publikation über erfolgreiche Praxisbeispiele und über die Kontaktdaten der Ansprechpartner bei der IHK, der Handwerkskammer und der Agentur für Arbeit.

**Ansprechpartnerin IHK Ulm: Sibel Elshof**  
**Telefon: 0731 173-298, E-Mail: [elshof@ulm.ihk.de](mailto:elshof@ulm.ihk.de)**

- ✦ Agentur für Arbeit
- ✦ Hochschule Biberach
- ✦ Universität Ulm
- ✦ DHBW Heidenheim
- ✦ Handwerkskammer